



Corona-Sommer 2020

Gemeinsam Ertrinken  
verhindern

Covid-Été 2020

Éviter les noyades,  
ensemble!

Covid-Estate 2020

Evitare gli annegamenti,  
insieme!





## Liebe Rettungsschwimmerinnen Liebe Rettungsschwimmer

Ich mag es kaum mehr hören, viele sprechen bereits vom Unwort des Jahres: Corona. Trotzdem und erst recht haben wir bei der SLRG ein grosses Präventionsprojekt für diesen Sommer lanciert mit dem Namen «Corona-Sommer 2020».

Schliesslich ist es die Pandemie, die diesen Sommer massgebend mitbestimmt. Sie wird wohl dafür sorgen, dass sich mehr Menschen an offenen Gewässern aufhalten. Mit Blick auf die Ertrinkungsstatistik sind Seen und Flüsse die Orte, wo es passiert. Im Sinne unserer Mission «Ertrinken verhindern» sind wir nun besonders gefordert. Aber alleine geht es nicht. Darum setzt unser Projekt auf die Teilhabe aller. Städte, Gemeinden, Institutionen, die SLRG, jede\*r einzelne Rettungsschwimmer\*in und natürlich auch unsere Spenderinnen und Spender. Jetzt heisst es erst recht: zusammenstehen und gemeinsam agieren für mehr Wassersicherheit!

Einige Beispiele finden sich bereits in dieser Ausgabe. Sei es der Pilot einer Präventionspatrouille in Luzern oder der Einblick, den uns Alexandra Ruchti von der Geschäftsstelle als Mitglied des Projektteams «Corona-Sommer 2020» gewährt.

Derweil wünsche ich euch allen einen schönen Sommer!

Euer Zentralpräsident  
Ruedi Schwabe

## Chères nageuses sauveteuses Chers nageurs sauveteurs

C'est un mot que je ne peux plus entendre, certains estiment même que c'est le mot maudit de l'année: Covid. Malgré cela et justement pour cette raison, nous avons lancé, auprès de la SSS, un projet de prévention de grande envergure avec le nom «Covid-Été 2020».

La saison estivale est en fait marquée par la pandémie. De plus en plus de personnes vont se rendre vers les eaux libres cet été. Les statistiques montrent que les noyades surviennent le plus souvent dans les lacs et les rivières. Dans le cadre de notre mission «Éviter les noyades», nous sommes particulièrement sollicités. Mais, à nous seuls, nous n'y parviendrons pas. C'est pourquoi, notre projet s'appuie sur le soutien de chacun. Les villes, les communes, les institutions, la SSS, chaque nageurs sauveteurs et, bien sûr, nos donatrices et donateurs. Maintenant, plus que jamais, nous devons nous serrer les coudes et agir ensemble pour plus de sécurité dans l'eau!

Vous en trouverez quelques exemples dans cette édition. Que ce soit le projet pilote d'une patrouille de prévention à Lucerne ou l'aperçu du Siège administratif que nous fournit Alexandra Ruchti à titre de membre de l'équipe de projet «Covid-Été 2020»

Nous vous souhaitons à tous de passer un bel été.

Votre Président central,  
Ruedi Schwabe

## Care nuotatrici di salvataggio Cari nuotatori di salvataggio

L'ho sentito pronunciare fin troppe volte, molti lo definiscono il termine ossessivo dell'anno: Covid. Eppure, proprio per questo, in seno alla SSS quest'estate abbiamo avviato un importante progetto di prevenzione chiamato «Covid-Estate 2020».

In definitiva, quest'estate sarà contraddistinta essenzialmente dalla pandemia ed è prevedibile che più persone saranno indotte a frequentare le acque libere. Secondo la statistica degli annegamenti, gli incidenti si verificano proprio nei laghi e nei fiumi. Per tenere fede alla nostra missione «Evitare gli annegamenti», ci vediamo ora confrontati a particolari sfide. Ma non possiamo agire da soli: il nostro progetto presuppone la partecipazione di tutti. Le città, i comuni, la SSS, ogni singola nuotatrice e nuotatore della SSS e naturalmente le nostre sostenitrici e sostenitori. Ora più che mai, è importante fare squadra e unire gli sforzi per garantire una maggiore sicurezza in acqua!

Nella presente edizione, siamo lieti di presentarvi alcuni esempi di successo come il progetto pilota di una pattuglia di prevenzione a Lucerna o la prospettiva offerta da Alexandra Ruchti, membro del team del progetto «Covid-Estate 2020», sulla Sede amministrativa.

Nel frattempo, auguro a tutti voi di trascorrere una splendida estate!

Il vostro presidente centrale  
Ruedi Schwabe

**FOKUSSIERT**

Corona-Sommer 2020 –  
Gemeinsam Ertrinken verhindern

**FOCALISÉ**

Covid-Été 2020 –  
éviter la noyade, ensemble!

**FOCALIZZATO**

Covid-Estate 2020 – Evitare gli  
annegamenti, insieme!

**GEMEINSAM**

«Meine Motivation:  
die Sinnhaftigkeit meiner Arbeit!»

**EN COMMUN**

«Ma motivation :  
l'utilité de mon travail !»

**IN COMUNE**

«L'utilità del mio lavoro è  
la mia motivazione»

**MITTENDRIN**

Präventionspatrouille:  
schöne Aufgabe und sinnvoll

**AU MILIEU**

La patrouille de prévention :  
une tâche agréable et utile

**AL CENTRO**

Pattuglia di prevenzione:  
un compito sensato e ricco di  
soddisfazioni

**Impressum | Mentions légales | Sigla editoriale 3 | 2020**

**Herausgeber | Éditrice | Editore** SLRG SSS, Schellenrain 5, 6210 Sursee, Tel. 041 925 88 77, info@slrg.ch, www.slrg.ch, info@sss.ch, www.sss.ch **Layout, Produktion, Insetate | Mise en page, production, publicité | Layout, produzione, inserzioni** Haller + Jenzer AG, Burgdorf **Redaktion | Rédaction | Redazione** SLRG SSS **Erscheinungsweise | Mode de parution | Frequenza di pubblicazione** 4x pro Jahr | 4x par an | 4x all'anno **Titelfoto | Photo de couverture | Foto di copertina** SLRG SSS

# Corona-Sommer 2020 – Gemeinsam Ertrinken verhindern

Das Projekt «Corona-Sommer 2020» wurde innert kürzester Zeit hochgefahren. Es zeigt aber auch, dass «Ertrinken verhindern» nicht alleine der SLRG am Herzen liegen kann. Darum sind die Massnahmen so aufgebaut, dass jeder, der mithelfen will, partizipieren kann

Text: Philipp Binaghi  
Fotos: SLRG



Auf der Landingpage zum Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020» gibt die SLRG gleich ein klares Statement ab: «Wir sind besorgt!» Der «Corona-Sommer 2020» macht den Rettungsschwimmern von der SLRG grosse Sorgen. Die Menschen verbringen ihre Ferien wegen der Corona-Pandemie voraussichtlich eher in der Schweiz. Schwimmbäder müssen ihre Besucherzahlen begrenzen. Darum glaubt die SLRG, dass vermehrt offene Gewässer wie Seen und Flüsse aufgesucht werden, um sich an schönen und warmen Tagen abzukühlen. Entsprechende Anhaltspunkte hat auch eine gfs-Zürich-Umfrage im Auftrag der SLRG ergeben.

Auch die Erkenntnisse aus der Ertrinkungsstatistik sprechen eine klare Sprache: je mehr Menschen sich an, in und auf offenen Gewässern aufhalten, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit von Ertrinkungsfällen. Auch letztes Jahr sind 48 von 49 Todesopfern in offenen Gewässern ums Leben gekommen. Indikatoren, die alles andere als beruhigend sind und die SLRG dazu bewogen haben, das Präventionsprojekt innert kürzester Zeit zu lancieren.

Die Rettungsschwimmer wollen Gegensteuer geben, damit die Menschen in der Schweiz einen sicheren und freudvollen Badespass erleben und die Zahl der Ertrinkungsfälle so niedrig wie möglich bleibt. Darum hat die SLRG im Rahmen des Projekts «Corona-Sommer 2020» Massnahmen ergriffen, um ihrer Mission – Ertrinken verhindern – auch in diesem Sommer gerecht zu werden. Gemeinsam mit den SLRG-



Sektionen, Gemeinden, Städten und engagierten Akteuren will man gegen das Ertrinken vorgehen – damit der Badespass 2020 nicht getrübt wird.

## Fünf Bausteine für mehr Ertrinkungsprävention

Das Präventionsprojekt besteht aus fünf Bausteinen, die ineinandergreifen aber auch für sich alleine angewendet werden können. So möchte die SLRG ein Maximum an Flexibilität bei der Umsetzung sicherstellen und es allen Beteiligten möglichst einfach machen, am Projekt und somit der Wassersicherheit zu partizipieren:

1. **Beratung von Städten und Gemeinden:** Mit ihrer Expertise kann die SLRG-Sektion vor Ort Städte und Gemeinden gezielt zum Thema Wassersicherheit beraten.
2. **Crashkurs Ertrinkungsprävention:** Die SLRG verfügt mit ihren Freiwilligen über Experten mit vertieftem Wissen über die Wassersicherheit – dazu gehören Kursleiter oder Instruktoren. Dieses Wissen wird in Crashkursen zur Ertrinkungsprävention zur Verfügung gestellt – zugeschnitten auf die Situation der einzelnen Gemeinden, Badbetriebe oder in der jeweiligen Institution.
3. **Präventionspatrouillen am Wasser:** Die Präventionspatrouillen der SLRG sensibilisieren die Menschen vor Ort zum Thema Wassersicherheit. Sie sind an Badeplätzen am Wasser unterwegs und weisen auf Gefahren hin, führen Präventionsgespräche und geben Informationsmaterial ab. Unsere Patrouillen sind in Zweierteams und hauptsächlich auf dem Landweg unterwegs. Einen ersten Erfahrungsbericht gibt es aus Luzern, der in diesem «pur» vorgestellt wird.
4. **Badewachen am, im und auf dem Wasser:** Unsere Rettungsschwimmer\*innen verfügen über fundiertes Wissen in der Wassersicherheit und eignen sich für den Einsatz als Badewachen. Badewachen eignen sich auch für den Einsatz an öffentlichen Badeplätzen im Bereich von offenen Gewässern.
5. **Nationale Informationskampagnen:** Die Präventionsarbeit ist ein Kernanliegen der SLRG. Darum stellen wir der Öffentlichkeit Informationen zum sicheren Aufenthalt am, im und auf dem Wasser zur Verfügung. Dazu dienen verschiedene Informationskampagnen der SLRG: die Baderegelkampagne, «Save your friends» oder «Wassersicherheit macht Schule».

## Prominente Unterstützung von «Mister Corona» Daniel Koch

Für die SLRG ist klar, dass das Projekt abhängig ist von einer gewissen Unterstützung und der Mitarbeit der Gemeinden, Städte und Institutionen in der Schweiz. Umso mehr freuten sich die Rettungsschwimmer, dass Daniel Koch, Mister Corona persönlich, sich bei der SLRG engagiert. «Ich freue mich sehr und bin hoch motiviert.» Als begeisterter Aareschwimmer wisse er, welche Freude der Aufenthalt an offenen Gewässern bieten kann. Aber auch, dass man aufpassen solle. Als erstes ging ein Präventionsbrief unterschrieben von Zentralpräsident Rudolf Schwabe und Daniel Koch als SLRG-Botschafter an 1,24 Millionen Schweizer Haushalte.

## 01

**DE** Aufgrund der Corona-Pandemie verbringen viele Menschen die Ferien eher in der Schweiz und meist auch am, im und auf heimischem Gewässer.

**FR** En raison des effets de la pandémie du Covid, de nombreuses personnes préfèrent passer leurs vacances en Suisse, probablement dans, sur et aux alentours de l'eau.

**IT** A causa della pandemia, molti trascorrono le vacanze in Svizzera e, soprattutto, la maggior parte attorno all'acqua, in acqua e nell'acqua.

## 02

**DE** Daniel Koch (links) engagiert sich aktiv und freiwillig als SLRG-Botschafter für das Präventionsprojekt – hier mit Ruedi Schwabe, Zentralpräsident.

**FR** Daniel Koch (à gauche) est activement et volontairement impliqué en tant qu'Ambassadeur de la SSS pour le projet de prévention – ici avec Ruedi Schwabe, Président central.

**IT** Daniel Koch (a sinistra) è attivamente impegnato a livello volontario in veste di Ambasciatore della SSS a favore del progetto di prevenzione; qui è assieme a Ruedi Schwabe, Presidente centrale.

# Covid-Été 2020 – éviter les noyades, ensemble !

Le projet «Covid-Été 2020» a été élaboré en un temps record. Mais cela montre aussi qu'«Éviter les noyades» ne peut pas être uniquement la préoccupation de la SSS. C'est pourquoi les mesures sont structurées de manière à ce que tous ceux qui veulent aider puissent participer

Texte : Philipp Binaghi  
Photos : SSS

Sur la page d'accueil du projet de prévention Covid-Été 2020, la SSS prend clairement position : «Nous sommes inquiets!» Le Covid-Été 2020 suscite de nombreuses inquiétudes auprès des nageurs sauveteurs de la SSS. À cause de la pandémie, les gens passeront vraisemblablement leurs vacances en Suisse. Les piscines doivent limiter le nombre de visiteurs. Selon la SSS, la fréquentation des eaux libres et des lacs et rivières va augmenter, car les vacanciers rechercheront la fraîcheur lors des journées chaudes et ensoleillées. Ce sont les résultats d'une enquête menée par gfs-Zürich pour le compte de la SSS.

Les données des statistiques de noyade sont claires : plus il y a de gens au bord, dans et sur les eaux libres, plus la probabilité de noyade est grande. L'année dernière, 48 des 49 victimes ont perdu la vie dans des eaux libres. Les indicateurs qui sont loin d'être réconfortants ont incité la SSS à lancer le projet de prévention aussi vite que possible.

Les nageurs sauveteurs veulent anticiper cette évolution afin que les Suisses puissent profiter de la baignade en toute sécurité et dans la joie et que le nombre de cas de noyade reste aussi faible que possible. Pour cette raison, la SSS a pris des mesures dans le cadre du projet Covid-Été 2020 pour répondre à sa mission – Éviter les noyades. La SSS veut agir contre les noyades en collaboration avec les sections, les communes, les villes et les acteurs engagés – afin que le plaisir de la baignade en 2020 ne soit pas troublé.

## Cinq éléments pour renforcer la prévention contre les noyades

Le projet de prévention se compose de cinq volets qui peuvent être combinés ou qui peuvent également être utilisés seuls. La SSS souhaiterait assurer une flexibilité maximale dans la mise en œuvre et faciliter le plus possible la participation de tous les acteurs au projet et donc à la sécurité aquatique :

- 1. Conseils auprès des villes et communes :** Grâce à son expertise, la section locale de la SSS peut conseiller les villes et les communes spécifiquement sur le sujet de la sécurité aquatique.
- 2. Cours accéléré pour empêcher les noyades :** Grâce à ses bénévoles, la SSS dispose d'experts ayant une connaissance approfondie de la sécurité aquatique – il s'agit notamment moniteurs de cours ou d'instructeurs. Nous mettons ces connaissances à disposition dans le cadre de cours accélérés pour empêcher les noyades – adaptés à la situation de votre collectivité, de votre établissement de bains ou de votre institution.
- 3. Patrouilles de prévention au bord de l'eau :** Les patrouilles de prévention de la SSS sensibilisent la population locale à la question de

### 03

**DE** Das offene Gewässer birgt Gefahren, das zeigt Zentralpräsident Ruedi Schwabe SLRG-Botschafter Daniel Koch.

**FR** Les eaux libres cachent des risques, comme le montre le Président central, Ruedi Schwabe, à l'Ambassadeur de la SSS, Daniel Koch.

**IT** Le acque libere sono insidiose, come dimostrano il Presidente centrale Ruedi Schwabe e l'Ambasciatore SSS Daniel Koch.

### 04

**DE** Ein Präventionsanlass in der Romandie, St. Imier, wo Besucher\*innen auf das Thema Wassersicherheit aufmerksam gemacht werden.

**FR** Un événement de prévention en Suisse romande, à St. Imier, lors duquel l'attention des visiteurs a été attirée sur le thème de la sécurité aquatique.

**IT** Un evento incentrato sulla prevenzione a St. Imier, Svizzera romanda, dove le visitatrici e i visitatori vengono informati sul tema della sicurezza acquatica.



04



03

la sécurité aquatique. Elles se rendent dans les zones de baignade proches de l'eau et signalent les dangers, mènent des entretiens de prévention et distribuent du matériel d'information. Nos patrouilles sont effectuées en équipes de deux et principalement par voie terrestre; Une première expérience a déjà été acquise à Lucerne. Elle est présentée dans ce numéro de « pur ».

4. **Surveillance de baignade au bord, dans et sur l'eau :** Nos nageurs sauveteurs possèdent de solides connaissances en matière de sécurité aquatique et peuvent intervenir comme surveillant(e)s de baignade. Les surveillants de baignade peuvent également être employés dans les zones de baignade publiques en eau libre.
5. **Campagnes d'information nationales :** Le travail de prévention est une des priorités de la SSS. C'est pourquoi nous fournissons au public des informations sur la façon de rester en sécurité sur, dans et autour de l'eau. Diverses campagnes d'information de la SSS servent à cette fin : Les maximes de la baignade, « Save your friends » ou « La sécurité aquatique fait école ».

### Soutien remarquable de « Monsieur Covid », Daniel Koch

Pour la SSS, il est clair que le projet dépend d'un certain soutien et de la coopération des communes, villes et institutions en Suisse. Les nageurs sauveteurs se réjouissent d'autant plus de l'engagement personnel de Daniel Koch, Monsieur Covid, pour la SSS. « Je suis très heureux de la demande de la SSS et je suis très motivé à accepter cet engagement. » En tant que nageur enthousiaste de l'Aar, je sais combien un séjour en eaux libres peut être amusant. Mais je sais aussi qu'il faut être prudent. Une lettre de prévention cosignée par le Président central, Rudolf Schwabe, et Daniel Koch comme Ambassadeur de la SSS a été adressée à 1,24 million de ménages suisses.

# Covid-Estate 2020 – Evitare gli annegamenti, insieme!

Il progetto «Covid-Estate 2020» è stato avviato in breve tempo. Ciò dimostra che quello di «evitare gli annegamenti» è un obiettivo prioritario non solo per la SSS. Per questo motivo le misure sono create in modo tale da consentire la partecipazione a tutti coloro che vogliono aiutare.

Testo: Philipp Binaghi  
Immagini: SSS

## 05

**DE** Mithilfe der Baderegelkampagne, die Teil des grossen Präventionsprojektes ist, werden schweizweit neue Bade- und Flussregeln aufgestellt. Unterstützt wird die SLRG dabei durch die Visana.

**FR** Avec l'aide des maximes de la baignade, qui fait partie du grand projet de prévention, de nouvelles maximes de la baignade et de la rivière sont mises en place dans toute la Suisse. La SSS est soutenue à cet égard par Visana.

**IT** Grazie alla Campagna delle regole per il bagnante, che costituisce parte del più ampio progetto di prevenzione, vengono introdotte in tutta la Svizzera delle nuove Regole per il bagnante e per i fiumi. La SSS è sostenuta in questo progetto da Visana.

## 06

**DE** Die Medienberichterstattung über die SLRG in diesem Sommer ist gewaltig.

**FR** La couverture médiatique de la SSS cet été est excellente.

**IT** L'attenzione mediatica sull'attività della SSS di questa estate è impressionante.

Il messaggio della SSS che appare sulla landing page dedicata al progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020» non lascia dubbi: «Siamo preoccupati!» Il «Covid-Estate 2020» è fonte di grande preoccupazione per i nuotatori di salvataggio della SSS. A causa della pandemia, molti trascorrono le vacanze presumibilmente in Svizzera. Le piscine devono limitare il numero di visitatori, per cui la SSS ritiene che un maggior numero di persone sceglierà le acque libere, come i laghi e i fiumi, per trovare un po' di refrigerio durante le giornate calde e assolate. Questa ipotesi è confermata dai risultati di un sondaggio quantitativo condotto da gfs-zürich su incarico della SSS.

Anche i dati risultanti dalla statistica degli annegamenti parlano chiaro: più persone si trovano attorno, in e sulle acque libere, maggiore è la probabilità di annegamento. Anche lo scorso anno, 48 delle 49 persone vittime di incidenti nelle acque libere hanno perso la vita. Indicatori tutt'altro che rassicuranti che hanno indotto la SSS a lanciare il progetto di prevenzione in tempi brevissimi.

I nuotatori di salvataggio intendono contrastare questa tendenza per consentire alle persone in Svizzera di godersi il divertimento spensierato di un bagno nelle acque libere, contenendo al massimo il numero dei casi di annegamento. Pertanto, nel quadro del progetto «Covid-Estate 2020», la SSS ha adottato dei provvedimenti allo scopo di adempiere la sua missione – evitare gli annegamenti – anche durante questa estate. Le sezioni SSS, in collaborazione con i comuni, le città e attori impegnati vogliono agire contro l'annegamento, in modo tale da garantire ai bagnanti un'estate 2020 serena.

## Cinque moduli per una maggiore prevenzione degli annegamenti

Il progetto di prevenzione è costituito da cinque moduli che si integrano fra loro, ma che possono anche essere utilizzati singolarmente. In tal modo la SSS desidera garantire il massimo della flessibilità nell'attuazione del progetto e semplificarne l'accesso a tutti i partecipanti contribuendo così alla sicurezza in acqua.

- 1. Consigliare città e comuni:** coinvolgendo i suoi esperti, ciascuna sezione SSS è in grado di fornire a città e comuni una consulenza mirata sul posto in merito alla sicurezza acquatica.
- 2. Corso accelerato per la prevenzione contro gli annegamenti:** la SSS dispone di esperti volontari, con una conoscenza approfondita della sicurezza acquatica, fra i quali rientrano monitori di corsi o istruttori. Queste conoscenze vengono messe a disposizione sotto forma di corsi accelerati per la prevenzione degli annegamenti, adattati alla situazione dei singoli comuni, stabilimenti balneari o nelle rispettive istituzioni.



3. **Pattuglie di prevenzione nei pressi dell'acqua:** le pattuglie di prevenzione della SSS sensibilizzano la popolazione locale sul tema della sicurezza acquatica. Visitano le zone di balneazione nei pressi dell'acqua e segnalano i pericoli, conducono colloqui di prevenzione e distribuiscono materiale informativo. Le nostre pattuglie sono composte da due operatori che agiscono principalmente via terra. In questa edizione della rivista «pur» viene presentato un primo resoconto riguardante la città di Lucerna.
4. **Sorveglianza attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua:** i nostri nuotatori e le nostre nuotatrici di salvataggio hanno una solida conoscenza in materia di sicurezza acquatica e possono essere impiegati come bagnini. I bagnini possono anche intervenire nelle zone di balneazione pubbliche in acque libere.
5. **Campagne di informazione a livello nazionale:** il lavoro di prevenzione è una preoccupazione centrale della SSS. Per questo motivo forniamo al pubblico indicazioni su come muoversi in tutta tranquillità e sicurezza attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua. A questo scopo la SSS ha realizzato diverse campagne informative: la «Campagna delle regole per il bagnante», «Save your friends» o «La sicurezza in acqua fa scuola».

### Sostegno da parte di Daniel Koch, «Mister Covid»

La SSS è conscia del fatto che la riuscita del progetto dipende in parte anche dal sostegno e dalla collaborazione con i comuni, le città e le istituzioni in Svizzera. A maggior ragione i nuotatori di salvataggio hanno accolto con entusiasmo l'impegno personale di Daniel Koch, Mister Covid, a sostegno della SSS. «Sono molto contento e particolarmente motivato. Come appassionato nuotatore dell'Aar, so quanto possa essere divertente passare del tempo attorno alle acque libere, ma so anche che occorre fare molta attenzione». Per prima cosa è stata inviata a 1,24 milioni di svizzeri una lettera di prevenzione, firmata dal Presidente centrale della SSS, Rudolf Schwabe e da Daniel Koch in veste di Ambasciatore della stessa società.



## TAGBLATT

### Coronasommer: Die Gefahr für Gummibötler und Schwimmer lauert in der Tiefe

Die nahen Flüsse und Seen sind im Coronasommer beliebt, aber nicht ungefährlich: Schwimmer unterschätzen oft die Kraft des Wassers.

 Neue Zürcher Zeitung

#### Zwei Tote im Zürichsee: Experten fürchten den Corona-Sommer

Zwei Tote innerhalb von zwei Stunden am Zürichsee. ... den Corona-Sommer treiben die Schwimmer dem Experten Sorgenfalten auf die Stirn.

vor 1 Woche



# Präventionspatrouille: schöne und sinnvolle Aufgabe

Das Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020» hat auch Neuerungen hervorgebracht. Eine davon ist eine konkrete Massnahme des Projekts: die Präventionspatrouille. Ramon Müller von der SLRG Sektion Luzern erzählt von seinen Erfahrungen auf der Patrouille.

Text: Ramon Müller/Philipp Binaghi  
Fotos: SLRG

Eine Massnahme im Rahmen des Präventionsprojektes «Corona-Sommer 2020» ist die Präventionspatrouille. Mit ihr soll sichergestellt werden, dass die Menschen nicht nur online oder auf Papier durch Flyer und Plakate angesprochen werden, sondern das Gespräch von Mensch zu Mensch gesucht wird. «Es ist nicht leicht und braucht schon auch etwas Überwindung, Personen, die man nicht kennt, anzusprechen», lässt uns Ramon Müller von der SLRG Sektion Luzern wissen. Aber die vielen positiven Reaktionen zeigten, dass die Menschen eben auch das direkte Gespräch und den Austausch schätzen. Das schafft Nähe und gibt die Möglichkeit, ein Thema näher zu beleuchten – und natürlich auch der SLRG mit ihren Freiwilligen ein Gesicht zu verleihen. Ramon's Fazit klingt durchweg positiv.

Schlussendlich sei es aber auch für die Beteiligten der Patrouillen durchweg eine spannende Erfahrung gewesen. Man geht den Wasserläufen im eigenen «Revier» nach. Zu zweit. Meist eine ältere und eine jüngere Person, um auf verschiedene Situationen adäquat reagieren zu können. Trifft man auf eine Familie mit Kindern, kann das ältere Teammitglied den Dialog suchen. «Eltern finden diese Ansprache wohl besser, als wenn dies jemand jüngerer macht, der selbst keine Kinder hat», hält Ramon fest. Handle es sich um eine Gruppe jüngerer Personen, könne unter Umständen das Gespräch mit dem jüngeren Teammitglied zielführender sein, da man sich auf Augenhöhe begegnet.

Nebst der Gesprächsführung geht es nach Ramon auch darum, den richtigen Patrouillenweg festzulegen. «In Luzern haben wir zwei Strecken festgelegt, von denen wir wissen, dass sich da beliebte Naherholungsgebiete auf dem Luzerner Stadtgebiet befinden.» Zwei Strecken zählt Ramon auf: die erste vom Vereinslokal via Seebrücke zur Tribschenbadi, wo sich auch die «Ufschötti» auf dem Weg befindet. Die zweite Strecke zweigt bei der Seebrücke in der Stadt mit dem Lauf der Reuss zum neugeschaffenen «Nordpol» ab. Die Halbinsel, wo die Emme aus dem Entlebuch und die Reuss zueinanderfinden, hat sich zu einem neuen Hotspot der Stadt- und umliegenden Bevölkerung entwickelt. «Und genau da braucht es uns SLRG'ler jetzt», ist Ramon sich sicher.

Denn Familien mit kleinen Kindern, Jugendliche mit dem einen oder andern alkoholischen Getränk im Gepäck seien genauso vertreten wie begeisterte Gummiböötler, die immer mehr die Luzerner Reuss befahren. In der Ufschötti machen ihm beispielsweise unbeaufsichtigt spielende Kinder Sorgen. «Ein Gespräch mit den Eltern sorgte für das notwendige Aha-Erlebnis. Und es ist schön zu sehen, dass die Menschen diese Art der Kontaktaufnahme schätzen. Sie stellen dann auch weitere Fragen mitunter auch zur SLRG, wer wir sind und was wir tun.» Man kann es fühlen, ein kleines bisschen stolz ist Ramon. Weil er einen aktiven Beitrag leisten kann, aber sicher auch, weil sein Einsatz entsprechend gewürdigt wird.

## 01

**DE** Prävention am Ort des Geschehens ist die wirksamste.

**FR** La prévention sur place est la plus efficace.

**IT** La prevenzione sul posto è la più efficace.

## 02

**DE** Ramon Müller berichtet, wie er die Präventionspatrouille wahrgenommen hat.

**FR** Ramon Müller rapporte comment il a perçu la patrouille de prévention.

**IT** Ramon Müller riferisce come ha percepito la pattuglia di prevenzione.



Zu allem kommt, dass man mit seinen Rettungsschwimmerkolleg\*innen unterwegs ist. Man schärft das Auge, um Situationen in der Realität zu erkennen und kann die Theorie in der Praxis testen. Es ist aber auch die Möglichkeit, der SLRG etwas Aufmerksamkeit zu verschaffen. Sei es, indem man rot-blau gekleidet in den offiziellen Tenues unterwegs ist, Präventionsflyer verteilt und auch die Möglichkeit erhält, über seine eigenen Erfahrungen in der SLRG zu sprechen. Auch das interessiert die Menschen.

Genau das sind die Erfahrungen, die aus einem Pilot gezogen werden sollen. Wie kommt es an bei der Zielgruppe? Worauf soll ich als ansprechende Person achten? Wie kann ich als Sektion meine Teilnehmer für eine Präventionspatrouille vorbereiten? Wenn diese Fragen geklärt und die Vorbereitungen getroffen sind, kann das auch für die Beteiligten zu einem positiven Erlebnis werden: «Es ist toll zu sehen, wie ein aktiver Beitrag Wirkung erzielt.» Ramon tut es gut, positive Reaktionen zu erhalten und er erkennt: «Was man tut macht Sinn und man kann etwas bewirken.»

# La patrouille de prévention : une tâche agréable et utile

Le projet de prévention «Covid-Été 2020» a également produit des innovations. L'une d'entre elles est une mesure concrète du projet : la patrouille de prévention. Ramon Müller, de la SSS Lucerne, parle de ses expériences au sein de la patrouille.

Texte : Ramon Müller / Philipp Binaghi  
Photos : SSS

Une des mesures dans le cadre du projet de prévention «Covid-Été 2020» est la patrouille de prévention. Son objectif est de faire en sorte que les gens ne soient pas seulement abordés en ligne ou sur papier par le biais de dépliants et d'affiches, mais qu'ils soient encouragés à se parler. «Ce n'est pas facile et cela demande un certain effort de s'adresser à des personnes que l'on ne connaît pas», déclare Ramon Müller, de la section SSS de Lucerne. Mais les nombreuses réactions positives ont montré que les gens apprécient également les conversations et les échanges directs. Cela crée une proximité et donne la possibilité d'examiner un sujet de plus près – et bien sûr de donner un visage à la SSS et à ses bénévoles. La conclusion de Ramon semble toujours positive.

Mais au final, ce fut aussi une expérience passionnante pour tous ceux qui ont participé aux patrouilles. Vous suivez les cours d'eau dans votre propre «territoire». Par paires. Généralement une personne plus âgée et une personne plus jeune pour pouvoir réagir de manière adéquate à différentes situations. Si vous rencontrez une famille avec des enfants, le membre le plus âgé de l'équipe peut chercher le dialogue. «Les parents trouvent probablement cette approche meilleure que si elle est faite par quelqu'un de plus jeune qui n'a pas d'enfants», note Ramon. S'il s'agit d'un groupe de personnes plus jeunes, la conversation avec le membre le plus jeune de l'équipe peut être plus utile, car vous vous rencontrez à la hauteur des yeux.

Selon Ramon, en plus de mener la conversation, il est également important de déterminer l'itinéraire correct de la patrouille. «A Lucerne, nous avons défini deux itinéraires dont nous savons qu'ils sont des zones de loisirs populaires autour de la ville de Lucerne». Ramon énumère deux itinéraires : le premier du clubhouse via le quai à Tribschengbadi, où le «Ufschöttli» est également sur la route. Le deuxième itinéraire bifurque à l'embarcadere de la ville avec le cours de la Reuss vers le «Pôle Nord» nouvellement créé. La péninsule où se rencontrent l'Emme de l'Entlebuch et la Reuss est devenue un nouveau point chaud pour la ville et la population environnante. «Et c'est exactement là que l'on a besoin de nous, membres de la SSS, maintenant», est sûr Ramon.

Les familles avec des enfants en bas âge, les jeunes ayant une ou deux boissons alcoolisées dans leurs bagages sont tout aussi bien représentés que les amateurs enthousiastes de bateaux pneumatiques, qui parcourent de plus en plus la Reuss de Lucerne. Dans l'Ufschöttli, par exemple, les enfants qui jouent sans surveillance l'inquiètent. «Une conversation avec les parents a permis d'acquérir l'expérience-«oups» nécessaire. Et il est agréable de voir que les gens apprécient ce genre de contact. Ils posent alors parfois d'autres questions sur la SSS, sur qui nous sommes et sur ce que nous faisons». Vous pouvez le sentir, Ramon est un peu fier. Parce qu'il peut apporter une contribution active, mais certainement aussi parce que son engagement est apprécié en conséquence.

## 03

**DE** Die Präventionspatrouille mit Aline Ramseier und Jasmin Muggli fährt mit dem Fahrrad von Badeplatz zu Badeplatz.

**FR** La patrouille de prévention avec Aline Ramseier et Jasmin Muggli se déplace à vélo de lieu de baignade en lieu de baignade.

**IT** La pattuglia di prevenzione con Aline Ramseier e Jasmin Muggli si sposta in bicicletta da un luogo di balneazione all'altro.

## 04

**DE** Ausschau halten: Ob sich auch gewiss alle an die wichtigen SLRG-Baderegeln halten?

**FR** Faites le guet: Est-ce que que tout le monde va respecter les importantes maximas de baignade de la SSS?

**IT** Tieni gli occhi aperti: Tutti rispetteranno le importanti regole per il bagnante della SSS?

Et pour couronner le tout, vous êtes sur la route avec vos collègues nageurs sauveteurs . Vous aigüisez votre regard pour reconnaître les situations dans la réalité et vous pouvez tester la théorie en pratique. Mais c'est aussi la possibilité d'attirer l'attention sur la SSS. Pour ce faire, vous pouvez vous habiller en rouge et en bleu, la tenue officielle, vous promener distribuer des dépliants de prévention et avoir l'occasion de parler de vos propres expériences au sein de la SSS. Cela intéresse aussi les gens.

Ce sont exactement les expériences que l'on peut tirer d'un pilote. Comment est-elle reçue par le groupe cible ? À quoi dois-je faire attention en tant qu'interlocuteur ? Comment puis-je, en tant que section, préparer mes participants à une patrouille de prévention ? Une fois ces questions clarifiées et les préparatifs effectués, cela peut également être une expérience positive pour les personnes concernées : « C'est formidable de voir comment une contribution active peut avoir un effet. » Ramon apprécie de recevoir des réactions positives et il se rend compte : « ce que vous faites a du sens et peut faire la différence. »



# Pattuglia di prevenzione: un compito sensato e ricco di soddisfazioni

Il progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020» ha favorito anche delle innovazioni. Tra queste vi è una misura concreta del progetto: la pattuglia di prevenzione. Ramon Müller della sezione SSS di Lucerna racconta le sue esperienze da pattugliatore.

Testo: Ramon Müller / Philipp Binaghi  
Immagini: SSS

Una misura nel quadro del progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020» è la pattuglia di prevenzione. Il suo scopo è quello di garantire che non ci si limiti ad informare le persone solo online o su carta con volantini e manifesti, ma anche a cercare di instaurare un dialogo con loro. «Non è facile e richiede un certo sforzo il fatto di rivolgersi a dei perfetti sconosciuti», dice Ramon Müller della sezione SSS di Lucerna. Le numerose reazioni positive hanno però dimostrato che le persone apprezzano proprio il colloquio e uno scambio diretto. Si crea un rapporto di vicinanza, l'opportunità di approfondire un argomento e si può dare un volto alla SSS con i suoi volontari. La conclusione di Ramon sembra assolutamente positiva.



Nel complesso, è stata un'esperienza emozionante anche per tutti coloro che hanno partecipato alle pattuglie. Si seguono i corsi d'acqua nel proprio «territorio» percorrendoli a piedi, in coppia. Nella maggior parte dei casi, la pattuglia è composta da una persona più anziana e da una più giovane in modo da interagire adeguatamente nelle diverse situazioni. Se si incontra una famiglia con bambini, il componente più anziano del team può cercare di instaurare un dialogo. «Questo approccio probabilmente è migliore per i genitori in quanto non devono rapportarsi a qualcuno di più giovane senza figli», afferma Ramon. Nel caso di un gruppo di persone più giovani, invece, la conversazione con il membro più giovane della squadra può essere più mirata, dato che si interagisce allo stesso livello.

Ramon ritiene che, oltre a saper gestire la conversazione, sia anche importante stabilire il percorso adatto da seguire per la pattuglia. «A Lucerna abbiamo stabilito due tragitti che sappiamo essere aree ricreative popolari nell'area della città di Lucerna». Ramon li descrive così: il primo parte dalla sede della sezione, attraversa il ponte Seebrücke e arriva al bagno pubblico Tribschen, dove si trova anche l'«Ufschötti». Il secondo percorso, dal ponte Seebrücke, taglia attraverso la città e conduce lungo la Reuss fino al nuovo «Nordpol». La penisola in cui si incontrano la Emme dell'Entlebuch e la Reuss è il nuovo punto critico per la città e la popolazione circostante. «Questo è esattamente il luogo in cui occorre l'intervento dei membri della SSS», afferma con certezza Ramon.

Le famiglie con bambini piccoli, i giovani con una o due bevande alcoliche nella borsa sono numerosi quanto gli amanti della navigazione in gommone, che navigano sempre più spesso sul tratto della Reuss a Lucerna. Presso l'Ufschötti ad esempio è preoccupante la presenza di bambini che giocano senza sorveglianza. «Una conversazione con i genitori spesso fornisce la necessaria consapevolezza: è bello constatare che molti apprezzano questo tipo di contatto. A volte, poi, pongo altre domande sulla SSS, ci chiedono chi siamo e cosa facciamo». Si intuisce che Ramon è orgoglioso di ciò che fa: da una parte, può contribuire attivamente alla sicurezza e, dall'altra, vede adeguatamente apprezzato il suo impegno.

Inoltre, si è in compagnia dei propri colleghi nuotatori e nuotatrici di salvataggio in queste missioni. Si sviluppa un occhio particolare per le situazioni di vita reale e si può verificare la validità della teoria nella pratica. Ma è anche l'occasione per richiamare l'attenzione sull'attività della SSS: lo si può fare indossando gli abiti rossi e blu della divisa ufficiale, distribuendo volantini di prevenzione e anche parlando delle proprie esperienze nella SSS. È possibile richiamare l'attenzione delle persone anche in questo modo.

Sono queste le esperienze che si dovrebbero ricavare da un progetto pilota. Come reagisce il gruppo target? A cosa devo prestare attenzione in qualità di interlocutore? Come posso, in qualità di sezione, preparare i partecipanti a una pattuglia di prevenzione? Una volta chiarite queste domande e messo a punto i preparativi, tutto questo si trasforma in un'esperienza arricchente anche per i partecipanti: «È bello constatare come il nostro contributo sul campo sia utile.» Per Ramon è importante ricevere riscontri positivi e riconosce che: «il nostro lavoro ha un senso e può fare la differenza».

## 05

**DE** Im Unterschied zur Bade- wache – die an einem Ort stattfindet – ist die Patrouille stets unterwegs.

**FR** Contrairement à la surveillance de la baignade – qui a lieu à un endroit – la patrouille est toujours en route.

**IT** A differenza della guardia del bagnino – che sorveglia un unico luogo – la pattuglia è sempre in movimento.

# «Meine Motivation: die Sinnhaftigkeit meiner Arbeit!»

Corona bescherte Alexandra Ruchti ein jähes Ende ihrer Auszeit mit Weltreise. «pur» spricht mit ihr über das Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020». Wie sie diese Projektarbeit unter Corona-Bedingungen persönlich erlebt hat, erzählt sie uns.

Text: Philipp Binaghi  
Fotos: SLRG

«Im Rahmen meines Masterstudiums in Spitzensport/Sportmanagement absolvierte ich mein Pflichtpraktikum auf der SLRG-Geschäftsstelle als Co-Verantwortliche der Staffelschweizermeisterschaften Pool Open 2016. Im Anschluss wechselte ich in die Brevetadministration und bin nun seit Sommer 2017 im Bereich Bildung engagiert. Als sportbegeisterte Person widme ich mich in meiner Freizeit gerne dem helvetischen Mehrkampf (Wandern, Radfahren, Schwimmen und Skifahren), bin aber auch bei einem Feierabendbier oder am Klavier anzutreffen.»

Alexandra Ruchti

## 01

**DE** Alexandra Ruchti, ist seit 2016 bei der SLRG tätig.

**FR** Alexandra Ruchti, travaille pour la SSS depuis 2016.

**IT** Alexandra Ruchti, lavora per SSS dal 2016.

## 02

**DE** Den Austausch mit den SLRG-Freiwilligen schätzt Alexandra Ruchti sehr.

**FR** Alexandra Ruchti apprécie beaucoup l'échange avec les bénévoles de la SSS.

**IT** Alexandra Ruchti apprezza molto lo scambio con i volontari del SSS.

**Das Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020» wurde inmitten der Corona-Krise auf die Beine gestellt. Wie war das für dich?**

Es war eine aussergewöhnliche Zeit für mich. Nachdem mein Partner und ich unsere Weltreise aufgrund der globalen Corona-Pandemie abbrechen mussten, organisierte ich aus der Quarantäne meine Rückkehr in den Berufsalltag. Ich hatte das Bedürfnis, mich in dieser Corona-Zeit zu engagieren. Da erhielt ich das Angebot, mich im Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020» zu engagieren. Dies bot mir die Möglichkeit, meine Kompetenzen zu erweitern und während des Corona-Shutdowns etwas für die SLRG zu bewirken.

**Was waren deine Aufgaben im Präventionsprojekt «Corona-Sommer 2020»?**

Übergeordnet setzte ich mich mit der Gewinnung und Qualifizierung der Freiwilligen für das Projekt auseinander. Dazu stellten wir im Projektteam Tätigkeitsprofile für jede Präventionsmassnahme zusammen. Daraus liess sich ableiten, wer für welche Massnahme ein freiwilliges Engagement leisten kann und wie diese Freiwilligen zum erforderlichen Know-how kommen. Parallel dazu bereitete ich die Präventionsmassnahmen «Präventionspatrouille» und «Crashkurs Ertrinkungsprävention» auf. Diese Massnahmen galt es komplett neu aufzugleisen und zu formulieren.

**Was hat dir besonders viel Freude bereitet? Was motiviert dich?**

Besonders Freude bereitete mir die Zusammenarbeit im Projektteam – trotz der physischen Distanz. Es war eine gemeinsame Verantwortung und die gegenseitige Unterstützung entsprechend gross. Was mich seit jeher bei der SLRG motiviert, ist die Sinnhaftigkeit hinter der Arbeit. Als SRK-Rettungsorganisation sind wir der «rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» (siehe Kasten) verpflichtet. Aber auch unsere Mission ist einfach nur erfüllend: «Ertrinken verhindern!» und damit einen sicheren Badeurlaub in der Schweiz zu fördern oder gar Leben zu retten. Gegen Ertrinken gibt es kein Medikament – die Menschen müssen sich dem richtigen Verhalten am, im und auf dem Wasser bewusst sein. Da hilft unsere Präventionsarbeit!

**Kamst du dabei jemals an deine Grenzen?**

Sagen wir mal so: Ich musste meine Komfortzone verlassen. Mit dem Präventionsprojekt versuchten wir bestehende Präventionsmassnahmen wie Badewachen, bestehende Kampagnen usw. zu bündeln und neue ergänzende Massnahmen wie der Crashkurs zur Ertrinkungsprävention sowie die Präventionspatrouillen aufzubereiten. Die verschiedenen Massnahmen galt es inhaltlich und zeitlich aufeinander abzustimmen, damit wir auch die gewünschte Wirkung erreichen. Wir hatten einen sportlichen Zeitplan, was auf jeden Fall einen ersten überdurchschnittlichen Einsatz erforderte, um die beiden neuen Massnahmen gleichzeitig mit den bestehenden Angeboten nach aussen zu tragen.



### Wie hast du die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Personengruppen erlebt?

Sehr positiv aber auch herausfordernd. Die föderalistische Struktur der SLRG hat Vor- und Nachteile. Ein solches Projekt muss von der gesamten SLRG getragen werden. Es war uns wichtig, die SLRG-Sektionen früh mit ins Boot zu holen. Wir nutzten die regelmässigen Krisenstab-Mailings sowie das SLRG-Forum, um einen direkten Informationsfluss bis zur Basis zu ermöglichen.

Was eine ständige Herausforderung ist, ist der Spagat zwischen der professionell organisierten Geschäftsstelle und unserer Basis, den Sektionen mit ihren Freiwilligen. Während ich mich fünf Tage die Woche mit der SLRG auseinandersetze, machen dies unsere Freiwilligen in ihrer Freizeit – also vorwiegend abends und am Wochenende.

### Welche Erkenntnisse ziehst du für dich aus diesem Projekt?

Gemeinsam kann mal viel erreichen. Die regelmässigen Absprachen und das gegenseitige Vertrauen innerhalb des Projektteams legten die Basis für eine erfolgreiche Lancierung des Projekts. Die Art dieser Zusammenarbeit entfaltet bei allen neue Potenziale und liess uns über uns hinauswachsen.

Zudem zeigt mir das Präventionsprojekt, dass Teamarbeit auch auf Distanz funktioniert. Ich habe die ersten zwei Monate ausschliesslich im Homeoffice gearbeitet und es funktionierte gut.

### Was wünschst du dir für das Präventionsprojekt?

Ich wünsche mir, dass wir alle mit guten Erinnerungen auf den Sommer 2020 zurückblicken können. Dazu gehört auch die Erreichung unseres Projektziels: gemeinsam Ertrinken verhindern! Denn die Zahl der Ertrinkungsunfälle im Corona-Sommer 2020 soll gegenüber dem Zehnjahresschnitt unverändert bleiben. Ich erhoffe mir, dass unser aller Engagement wirkt und sichtbar wird.

### «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics»

Die in der Bundesverfassung verankerte «Rôle d'auxiliaires de pouvoir publique» verpflichtet: Die SLRG unterstützt als SRK-Rettungsorganisation in Krisenzeiten und Notlagen Staat und Behörden mit ihrer Expertise und Präventionsarbeit. Diese Aufgabe stützt sich auf die Genfer Konventionen von 1949, die Statuten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und die nationale Gesetzgebung.



# «Ma motivation : l'utilité de mon travail !»

En raison du Covid, Alexandra Ruchti a dû soudainement mettre fin à son voyage autour du monde. «pur» s'entretient avec elle sur le projet de prévention «Covid-Été 2020». Elle nous raconte comment elle a vécu personnellement ce projet pendant la période du coronavirus.

Texte : Philipp Binaghi  
Photos : SSS

«Dans le cadre de mon mastere en sport de haut niveau / management du sport, j'ai effectué mon stage obligatoire auprès du Siège administratif de la SSS comme co-responsable des Championnats suisses en relais Pool Open 2016. Je suis ensuite passée à l'administration de brevets et, depuis l'été 2017, je suis impliquée dans le service de la formation. En tant que passionnée de sports, je m'adonne au sport «Multisport helvétique» (randonnée, vélo, natation et ski) pendant mon temps libre, mais j'aime aussi aller boire une bière après le travail ou jouer du piano.»

Alexandra Ruchti

## 03

**DE** Was mich bei der SLRG motiviert, ist die Sinnhaftigkeit hinter der Arbeit.

**FR** Ce qui me motive de la SSS, c'est le sens de la finalité du travail.

**IT** Ciò che mi motiva al SSS è il senso dello scopo che sta dietro al lavoro.

### Le projet de prévention «Covid-Été 2020» a été mis en place en pleine crise du Covid-19. Comment cela s'est passé pour toi ?

Ce fut une période très particulière (inédite) pour moi. Comme mon partenaire et moi-même avons dû interrompre notre voyage autour du monde en raison de la pandémie du Covid-19, j'ai dû trouver une nouvelle organisation pour mon retour à la vie professionnelle pendant le confinement. Je ressentais le besoin de m'engager pour une cause pendant cette période de Covid. On m'a alors proposé de m'engager pour le projet de prévention «Covid-Été 2020». Ce projet m'offrait la possibilité d'élargir mes compétences et de les mettre au service de la SSS pendant le confinement.

### Quelle était ta mission dans le cadre du projet de prévention «Covid-Été 2020» ?

Dans un sens plus large, j'étais chargée du recrutement et de la qualification des bénévoles pour le projet. En outre, avec l'équipe chargée du projet, nous avons élaboré les profils d'activité pour chaque mesure de prévention. Nous pouvions ainsi déterminer qui pouvait s'engager bénévolement pour quelle mesure et comment procurer le savoir-faire nécessaire aux bénévoles. En parallèle, j'ai préparé les mesures de prévention «Patrouilles de prévention» et «Cours accéléré pour la prévention des noyades». Ces mesures ont dû être complètement réaménagées, puis formulées.

### Qu'est-ce qui t'a particulièrement plu ? Qu'est-ce qui te motive ?

En dépit de la distance physique, j'ai particulièrement apprécié le travail avec l'équipe du projet. Nous partagions une responsabilité commune et le soutien mutuel était d'autant plus grand. L'utilité de ce travail, c'est ce qui me motive depuis toujours auprès de la SSS. En tant qu'organisation de sauvetage de la CRS, nous sommes tenus à notre «rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics». (voir encadré) Mais notre mission est tout simplement gratifiante : Empêcher la noyades ! et promouvoir ainsi le plaisir de nager en toute sécurité en Suisse ou même sauver des vies. Il n'y a pas de médicament contre les noyades – chacun doit connaître le comportement correct à adopter sur, dans et aux alentours de l'eau. D'où l'importance de notre travail de prévention !

### As-tu été confrontée à tes propres limites ?

Disons que j'ai dû quitter ma zone de confort. Avec le projet de prévention, nous avons essayé de regrouper les mesures de prévention existantes telles que la surveillance au bord de l'eau, les campagnes existantes, etc. et de préparer de nouvelles mesures supplémentaires telles que le cours accéléré pour la prévention des noyades et les patrouilles de prévention. Il s'agissait de coordonner les diverses mesures au niveau du contenu et du calendrier afin d'obtenir l'effet souhaité. Nous avons un planning serré, qui exigeait en tout cas un effort supérieur à la moyenne pour réaliser les deux nouvelles mesures en même temps que les offres existantes.



### Quelle a été ton impression de la collaboration avec les différents groupes de personnes ?

Très positive, mais aussi stimulante. La structure fédérale de la SSS présente des avantages et des inconvénients. Un tel projet doit être soutenu par l'ensemble de la SSS. Il nous était donc important d'obtenir le soutien des diverses sections de la SSS à un stade précoce. Nous avons également utilisé les mailings réguliers de l'équipe de gestion de crise ainsi que le forum de la SSS pour permettre un flux direct d'informations vers la base.

L'équilibre entre le Siège administratif à la structure professionnelle et notre base avec les sections et leurs bénévoles constituait un défi permanent. Alors que j'étais en contact permanent avec la SSS cinq jours par semaine, nos bénévoles faisaient ce travail pendant leur temps libre – principalement le soir et le week-end.

### Quels enseignements en tires-tu ?

Il est possible d'accomplir beaucoup de choses ensemble. Des concertations régulières et une confiance mutuelle au sein de l'équipe du projet ont constitué la base d'un lancement réussi du projet. La nature de cette collaboration a dévoilé un nouveau potentiel pour tous et nous a fait évoluer.

Le projet de prévention me montre également que le travail d'équipe fonctionne aussi à distance. Au cours des deux premiers mois, j'étais exclusivement en télétravail et cela a bien fonctionné.

### Quels sont tes souhaits concernant le projet de prévention ?

J'espère que nous pourrions tous regarder l'été 2020 avec de bons souvenirs et avec notamment la réalisation de l'objectif de notre projet: «Éviter les noyades, ensemble!» Car le nombre d'accidents de noyade pendant l'Été-Covid 2020 doit rester inchangé par rapport à la moyenne des dix dernières années. J'espère que notre engagement à tous sera efficace et deviendra visible.

### «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics»

Ce «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» ancré dans la constitution fédérale entraîne des obligations: La SSS soutient, à titre d'organisation de sauvetage de la CRS dans les situations de crise et d'urgence, avec son expertise et un travail de prévention. Cette tâche est basée sur les Conventions de Genève de 1949, les Statuts du Mouvement de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge et la législation nationale.

# «L'utilità del mio lavoro è la mia motivazione»

La crisi legata al coronavirus ha segnato la brusca fine del giro del mondo di Alexandra Ruchti. «pur» si intrattiene con lei a proposito del progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020», e Alexandra ci racconta come ha vissuto personalmente l'esperienza di lavorare a questo progetto nelle condizioni dettate dal coronavirus.

Testo: Philipp Binaghi  
Immagini: SSS

«Nel quadro del mio Master in Sport d'élite / Sport management ho svolto la mia pratica obbligatoria nella Sede amministrativa della SSS quale corresponsabile dei campionati svizzeri a staffetta Pool-Open 2016. In seguito sono passata all'Amministrazione dei brevetti e dall'estate 2017 sono attiva nel settore della Formazione. Quale appassionata di sport mi piace nel mio tempo libero dedicarmi alla «Competizione sportiva multidisciplinare svizzera» (escursionismo, ciclismo, nuoto e sci), non disdegno però neppure l'aperitivo dopo il lavoro o suonare il pianoforte.»

Alexandra Ruchti

**Il progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020» è iniziato nel bel mezzo della crisi legata al coronavirus. Come hai vissuto la situazione?**

È stato un periodo fuori dall'ordinario per me. Dopo aver dovuto interrompere il giro del mondo intrapreso con il mio partner a causa della pandemia del coronavirus, nel periodo di quarantena ho organizzato il mio rientro nel mondo lavorativo. Avevo bisogno di impegnarmi per gli altri in questo periodo e proprio allora mi hanno chiesto di collaborare al progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020». Questo mi ha permesso di ampliare le mie competenze e di impegnarmi per la SSS durante il lockdown.

**Quali erano i tuoi compiti nel progetto di prevenzione «Covid-Estate 2020»?**

In primo luogo mi sono occupata del reclutamento e della preparazione dei volontari per il progetto. Per far ciò il team di progetto ha preparato dei profili di attività per ogni misura di prevenzione. I profili hanno permesso di stabilire chi e per quale misura poteva operare come volontario e come trasmettere il know-how necessario a questi volontari. In parallelo ho preparato le misure di prevenzione «Pattuglie di prevenzione» e il «Corso accelerato per la prevenzione contro gli annegamenti». Queste misure hanno dovuto essere completamente rielaborate e formulate.

**Cosa ti ha dato particolare soddisfazione? Che cosa ti motiva?**

Lavorare nel team di progetto, malgrado la distanza fisica mi ha dato grande soddisfazione. Era una responsabilità condivisa e il sostegno reciproco è stato di conseguenza importante. L'utilità de lavoro della SSS è quello che mi ha sempre motivata. Quale organizzazione di salvataggio della CRS siamo tenuti a svolgere il cosiddetto «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics». (cfr. riquadro) Ma anche così la nostra missione è appagante: «Evitare gli annegamenti!» e quindi promuovere il divertimento sicuro in acqua in Svizzera o addirittura salvare vite. Non ci sono rimedi contro gli annegamenti, le persone devono essere consapevoli del corretto comportamento da adottare attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua. Ecco perché la nostra opera di prevenzione è utile!

**Hai mai raggiunto i tuoi limiti?**

Diciamo che ho dovuto abbandonare la mia zona di comfort. Con il progetto di prevenzione abbiamo cercato di abbinare le attuali misure di prevenzione come addetti alla sorveglianza, le campagne esistenti, ecc., a nuove misure complementari come il corso accelerato per la prevenzione contro gli annegamenti e le pattuglie di prevenzione. Le varie misure hanno dovuto essere coordinate in termini di contenuti e tempistica per poter raggiungere l'effetto desiderato. Avevamo un programma intenso, che in ogni caso richiedeva uno sforzo iniziale superiore alla media, per poter attuare le due nuove misure contemporaneamente alle offerte esistenti.

## 04

**DE** Gespräche fördern das gegenseitige Verständnis.

**FR** Les conversations favorisent la compréhension mutuelle.

**IT** Le conversazioni promuovono la comprensione reciproca.

### Come hai vissuto la collaborazione con i diversi gruppi di persone?

Molto positiva, ma anche molto impegnativa. La struttura federalista della SSS offre vantaggi e svantaggi; un progetto simile richiede il sostegno di tutta la SSS. Per noi era importante che tutte le sezioni della SSS remassero nella stessa direzione. Abbiamo utilizzato i regolari mailing delle unità di crisi e il forum della SSS per consentire un flusso diretto di informazioni anche verso la base.

È sempre una sfida mantenere in equilibrio l'organizzazione professionale della Sede amministrativa e la nostra base, le sezioni con i loro volontari. Mentre io lavoro cinque giorni a settimana per la SSS, i nostri volontari possono farlo solo nel loro tempo libero, quindi soprattutto la sera e il fine settimana.

### Quali conclusioni puoi trarre?

Uniti possiamo fare grandi cose. Gli scambi di idee regolari e la fiducia reciproca all'interno del team di progetto hanno permesso di gettare le basi per un lancio di successo del progetto. Questa modalità di collaborazione ha permesso a tutti di crescere e sviluppare nuovo potenziale.

Inoltre, il progetto di prevenzione mi ha dimostrato che il lavoro in team funziona anche a distanza. In pratica ho lavorato i primi due mesi esclusivamente da casa e ha funzionato bene.

### Che cosa ti auguri per il progetto di prevenzione?

Mi auguro che tutti in futuro possano associare l'estate del 2020 a bei ricordi. Tra questi anche il successo del nostro progetto: «Evitare gli annegamenti, insieme!» Perché il numero di incidenti per annegamento in questa «Covid-Estate 2020» deve rimanere invariato rispetto alla media degli ultimi dieci anni. Mi auguro che il nostro impegno comune dia i suoi frutti e sia evidente.

### «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics»

Il «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» ruolo di ausiliari dei poteri pubblici ancorato alla Costituzione federale è vincolante: la SSS quale organizzazione di salvataggio della CRS sostiene in periodo di crisi e necessità lo Stato e le autorità con le sue competenze e il suo lavoro di prevenzione. Questo compito è stabilito nelle Convenzioni di Ginevra del 1949, negli Statuti del Movimento internazionale della Croce Rossa e della Mezzaluna Rossa e nella legislazione svizzera.



# Sicherer Badespass

## S'amuser en toute sécurité

### Divertimento balneare sicuro

Sommerzeit ist Badezeit. Damit der Badespass am, im und auf dem Wasser ungetrübt bleib, hier ein paar nützliche Hinweise.

L'été, c'est l'heure du bain. Pour que le plaisir de la baignade au bord, dans et sur l'eau reste intact, voici quelques conseils utiles.

L'estate è l'ora del bagno. Affinché il divertimento del bagno Attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua rimanga intatto, ecco alcuni consigli utili.



#### «Wassersicherheit macht Schule»

Mit den Unterlagen der SLRG lernen die Kids auf spielerische Art und Weise den richtigen Umgang am, im und auf dem Wasser. Besuche uns auf [www.schule-slrg.ch](http://www.schule-slrg.ch) und downloade die Unterlagen kostenlos. Viel Spass beim Lernen!

#### «La sécurité aquatique fait l'école»

Avec les documents de la SSS, les enfants apprennent de manière ludique la bonne manière de se comporter sur, dans et sur l'eau. Visitez notre site [www.ecole-sss.ch](http://www.ecole-sss.ch) et téléchargez les documents gratuitement. Amusez-vous tout en apprenant!

#### «La sicurezza in acqua fa scuola»

Con i documenti della SSS, i bambini imparano in modo giocoso a maneggiare correttamente l'acqua e a maneggiarla. Visitate il nostro sito [www.scuole-sss.ch](http://www.scuole-sss.ch) e scaricate gratuitamente i documenti. Divertitevi mentre imparate!

#### Wie Ertrinken aussieht

Hektisches Winken und Schreie gehören meist nicht dazu. Sei achtsam und beobachte deine Mitmenschen. Hol sofort Hilfe, wenn dir jemand auffällt, der Hilfe braucht oder dir ein Verhalten merkwürdig vorkommt.

#### A quoi ressemble une noyade

Les agitations et les cris ne font généralement pas partie de ce phénomène. Faites attention et surveillez vos semblables. Demandez immédiatement de l'aide si vous remarquez une personne qui a besoin d'aide ou si vous trouvez un comportement étrange.

#### Che aspetto ha l'annegamento

Lo sventolare e l'urlare in modo eclatante di solito non ne fanno parte. Fate attenzione e guardate i vostri simili. Fatevi aiutare immediatamente se notate qualcuno che ha bisogno di aiuto o se trovate un comportamento strano.

## Mach dich sichtbar

Du schwimmst gerne im See oder im Fluss? Geh am besten nie alleine schwimmen und bring eine leuchtende Badekappe oder eine Boje mit, damit Schiffsführende dich von Weitem sehen können.

## Se rendre visible

Vous aimez vous baigner dans le lac ou la rivière? Il est préférable de ne jamais nager seul et d'emporter un bonnet de bain lumineux ou une bouée afin que les capitaines puissent vous voir de loin.

## Rendetevi visibili

Ti piace nuotare nel lago o nel fiume? È meglio non nuotare mai da soli e portare una cuffia da bagno luminosa o una boa, in modo che gli skipper possano vedervi da lontano.

## Nicht überhitzt ins Wasser

Bevor man ins Wasser steigt, sollte der Körper die Möglichkeit bekommen, sich an die Wassertemperatur zu gewöhnen. Denn wer überhitzt ins Wasser springt, riskiert einen Temperaturschock. Bei diesem ziehen sich die Gefäße zusammen und der Blutdruck steigt. Die Folge kann gar ein Herzinfarkt oder Schlaganfall sein.

## Non surriscaldato in acqua

Prima di entrare in acqua, il corpo dovrebbe avere la possibilità di abituarsi alla temperatura dell'acqua. Perché se si salta in acqua surriscaldata, si rischia uno shock termico. Questo fa sì che i vasi sanguigni si contraggano e la pressione sanguigna aumenti. Il risultato può anche essere un infarto o un ictus.

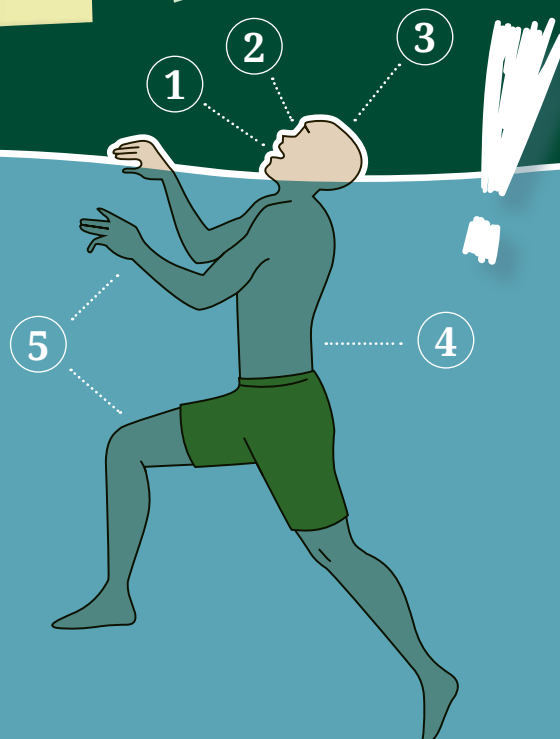
## Pas de surchauffe dans l'eau

Avant d'entrer dans l'eau, le corps doit avoir la possibilité de s'habituer à la température de l'eau. Car si vous sautez surchauffé dans l'eau, vous risquez un choc thermique. Cela entraîne une contraction des vaisseaux sanguins et une augmentation de la pression sanguine. Le résultat peut même être une crise cardiaque ou un accident vasculaire cérébral.

- 1 Mund an der Wasseroberfläche
- 2 Blick ans Ufer
- 3 Kopf nach hinten geneigt
- 4 Aufrechte Körperhaltung
- 5 «Hundeschwumm»

- 1 La bouche à la surface de l'eau
- 2 Vue sur le rivage
- 3 Tête inclinée vers l'arrière
- 4 Position verticale
- 5 «Nage du chien»

- 1 Bocca alla superficie dell'acqua
- 2 Vista sulla riva
- 3 Testa inclinata all'indietro
- 4 Posizione eretta
- 5 «il nuoto a cagnolino»



Les aides gonflables pour la natation, comme les matelas pneumatiques et autres, n'ont pas leur place en eau profonde. Même les brassards n'offrent pas une sécurité à 100%.

Aufblasbare Schwimmhilfen wie Luftmatratze und Co. gehören nicht ins tiefe Wasser. Auch Schwimmflügel bieten keine 100%ige Sicherheit.

Gli ausili gonfiabili per il nuoto, come i materassi ad aria e simili, non sono adatti all'immersione in acque profonde. Anche i bracciali d'acqua non offrono il 100% di sicurezza.

Das Mitführen eines Rettungsmittels ist gesetzlich vorgeschrieben. Am besten trägst du schon während der Fahrt eine Rettungsweste.

Il trasporto di un dispositivo di salvataggio è obbligatorio per legge. È meglio indossare un giubbotto di salvataggio durante la navigazione.

Le port d'un dispositif de sauvetage est exigé par la loi. Il est préférable de porter un gilet de sauvetage pendant la navigation.

Scrivete il vostro nome e numero di telefono in modo leggibile sul vostro gommone o SUP

Schreibe dein Schlauchboot oder SUP gut lesbar mit Namen und Telefonnummer an.

Inscrivez votre nom et le numéro de téléphone lisiblement sur votre bateau pneumatique ou votre SUP

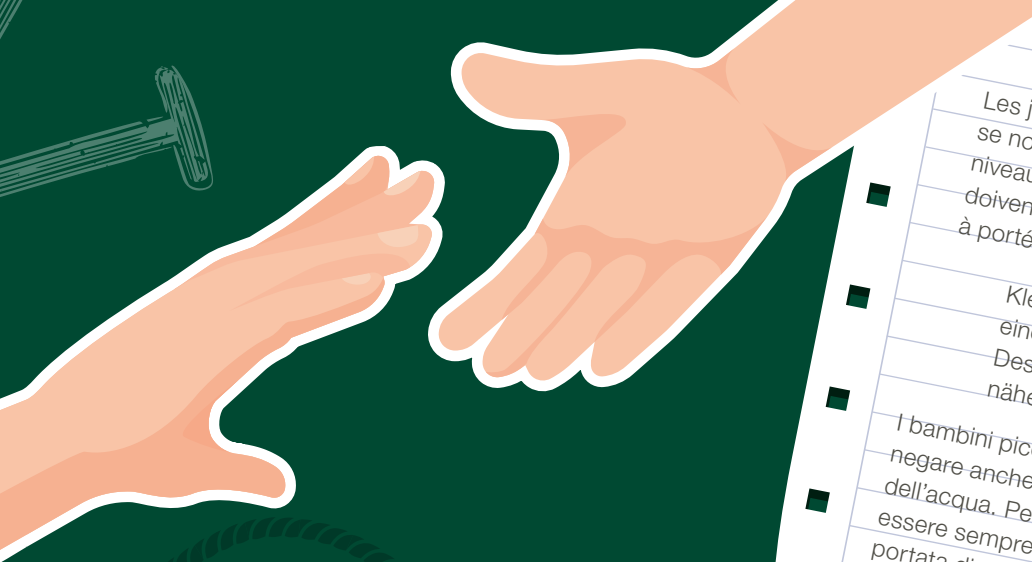
Idalerweise hat ein Schlauchboot mehrere Luftkammern – falls eine kaputt geht, sinkt das Boot somit nicht gleich. Die Nutzlast darf nicht überschritten werden.

Idealmente, un gommone ha diverse camere d'aria – quindi se una si rompe, la barca non affonderà immediatamente. Il carico utile non deve essere superato.

Idéalement, un bateau gonflable possède plusieurs chambres à air – ainsi, si l'une d'entre elles se casse, le bateau ne coule pas immédiatement. La charge utile ne doit pas être dépassée.







Les jeunes enfants peuvent se noyer même à un faible niveau d'eau. C'est pourquoi ils doivent toujours être surveillés à portée de main.

Kleine Kinder können schon bei einer geringer Wassertiefe ertrinken. Deshalb müssen sie stets in Griffnähe beaufsichtigt werden.

I bambini piccoli possono annegare anche a basso livello dell'acqua. Pertanto devono essere sempre sorvegliati a portata di mano.

WISSENSWERTES INFORMATIONS UTILE

Guardare il bambino al posto del cellulare: quando i bambini sono sorvegliati, non possono tollerare un secondo di disattenzione.

Regarder l'enfant au lieu du téléphone portable: lorsque les enfants sont surveillés, ils ne peuvent tolérer une seconde d'inattention.

Blick aufs Kind statt aufs Handy: Bei der Aufsicht von Kindern verträgt es keine Sekunde Unaufmerksamkeit.



**N'oubliez pas cela:**

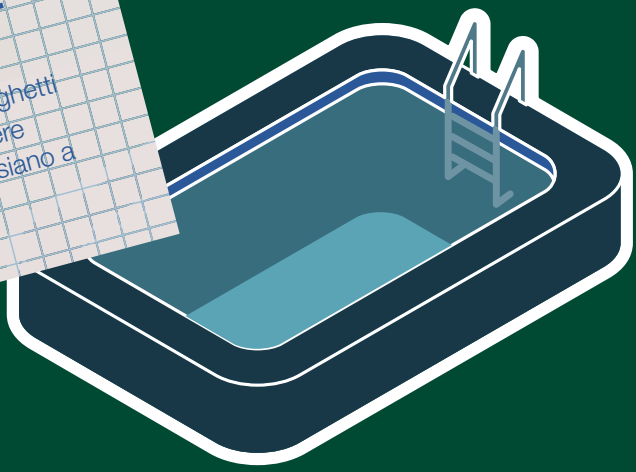
Les piscines domestiques, les pataugeoirs et les étangs de jardin doivent être sécurisés de manière adaptée aux enfants.

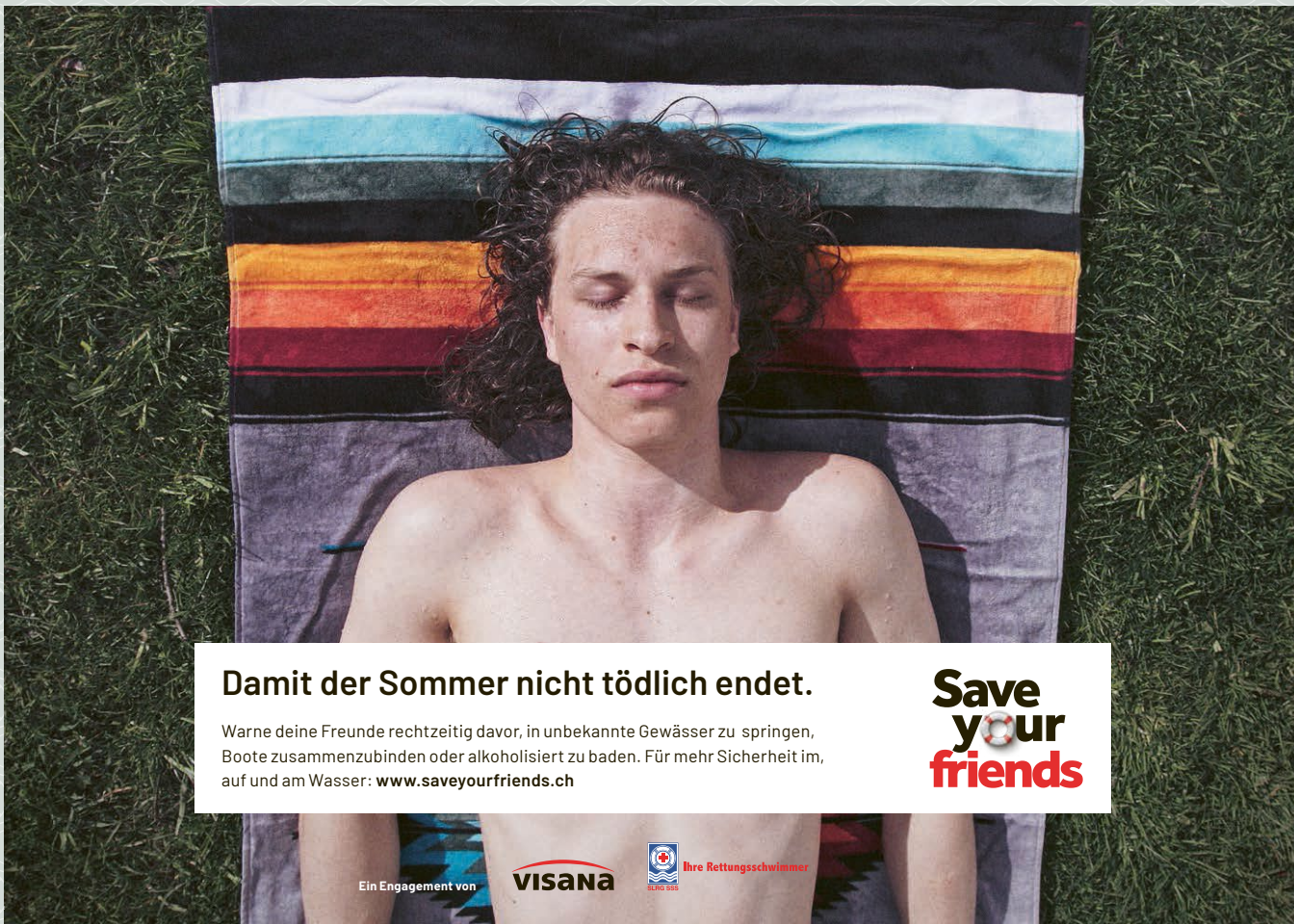
**Nicht vergessen:**

Heimische Pools, Planschbecken und Gartenteiche sollten so gesichert werden, dass sie für Kinder unzugänglich sind.

**Non dimenticare:**

Le piscine per bambini e i laghetti da giardino devono essere assicurati in modo che siano a misura di bambino.





## Damit der Sommer nicht tödlich endet.

Warne deine Freunde rechtzeitig davor, in unbekannte Gewässer zu springen, Boote zusammenzubinden oder alkoholisiert zu baden. Für mehr Sicherheit im, auf und am Wasser: [www.saveyourfriends.ch](http://www.saveyourfriends.ch)

**Save  
your  
friends**

Ein Engagement von

**visana**



Ihre Rettungsschwimmer

Wie wassertauglich bist du?

A quel point es-tu à l'aise dans l'eau ?

Quanta confidenza hai con i corsi d'acqua svizzeri?

Teste dein Wissen beim Safety-Check und erhalte ein gratis «Save your Friends»- Armband!

Teste tes connaissances avec le «Safety-Check» et et recevoir un bracelet gratuit «Save your friends»!

Fai il safety check e ricevere un braccialetto «Save your friends»!

[www.saveyourfriends.ch/safety-check](http://www.saveyourfriends.ch/safety-check)



**Save  
your  
friends**

# Martin Flügel



## Drei Fragen an: Martin Flügel

**Wie hoch wird das Thema Wassersicherheit bei Ihnen und Ihren Berufskollegen gewichtet?**

Die Städte sind das Zuhause von drei Vierteln der Schweizer Bevölkerung. Deren Sicherheit zu garantieren, ist eine zentrale Aufgabe von Politik und Behörden. Der Städteverband unterstützt seine Mitglieder dabei, indem er den Wissens- und Erfahrungsaustausch ermöglicht; auch zum Thema Wassersicherheit.

**Welchen Wert haben die angebotenen Leistungen der SLRG diesen Sommer in Ihren Augen?**

Zahlreiche Schweizer Städte verfügen über «bebadbare» Flüsse und Seen. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität. Dank der Expertentipps der SLRG können die Behörden auch in diesem aussergewöhnlichen Sommer dafür sorgen, dass die Sicherheit an, auf und in städtischen Gewässern gewährleistet bleibt.

**Müsste diese noch mehr gefördert und gefordert werden?**

Unbedingt! Das Teilen von Wissen und Erfahrungen ist für die Städte von grossem Wert. Auf diese Weise muss nicht jede Stadt das Rad neu erfinden. Der Städteverband ist deshalb gerne bereit, Initiativen wie die der SLRG unter den Schweizer Städten bekannt zu machen.

Martin Flügel ist stv. Direktor des Schweizerischen Städteverband. Der Verband geht bei seiner Arbeit von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, unter den auch Fragen der Wassersicherheit fallen.

## Trois questions à: Martin Flügel

**Quelle est l'importance de la question de la sécurité aquatique pour vous et vos collègues?**

Les trois quarts de la population suisse habitent dans les villes et communes urbaines. Garantir leur sécurité constitue la mission centrale des politiciens et des autorités publiques. L'Union des villes suisses soutient ses membres en permettant l'échange de connaissances et d'expériences; notamment au sujet de la sécurité aquatique.

**Comment jugez-vous les prestations proposées par la SSS cet été?**

De nombreuses villes suisses possèdent des rivières et lacs avec baignade possible. Ces cours d'eau apportent une contribution importante à la qualité de vie. Grâce aux conseils des experts de la SSS, les autorités publiques peuvent assurer la sécurité sur et dans les cours d'eau situés dans ces villes, même pendant cet été particulier.

**Est-il nécessaire d'accentuer la promotion et le soutien de ces activités?**

Absolument! Le partage des connaissances et de l'expérience est primordial pour les villes. De cette façon, chaque ville ne doit pas se reposer les mêmes questions à chaque fois. L'Union des villes est donc ravie de pouvoir promouvoir auprès des villes suisses des initiatives comme celles de la SSS.

Martin Flügel est le directeur suppléant de l'Union des villes suisses. Le travail de l'Union est basé sur un concept global de sécurité, qui comprend notamment les questions de sécurité aquatique.

## Tre domande a: Martin Flügel

**Quale importanza attribuite, lei e i suoi colleghi, al tema della sicurezza acquatica?**

Tre quarti della popolazione svizzera vive nelle città. Garantire la loro sicurezza è uno dei compiti principali della politica e delle autorità. L'Unione delle città sostiene i suoi membri permettendo uno scambio di conoscenze ed esperienze, anche a proposito del tema sicurezza acquatica.

**Che importanza hanno ai suoi occhi le prestazioni offerte dalla SSS per questa estate?**

Numerose città svizzere offrono fiumi e laghi balneabili, che contribuiscono in modo sostanziale alla qualità di vita. Grazie ai suggerimenti degli esperti della SSS le autorità possono garantire, anche in questa estate fuori dall'ordinario, la sicurezza attorno, in e sulle acque cittadine.

**Sarebbero forse necessari maggior sostegno e promozione?**

Assolutamente! La condivisione di sapere ed esperienze è di grande valore per le città. In questo modo le città non devono riscoprire ogni volta l'acqua calda. L'Unione delle città si mette ben volentieri a disposizione per promuovere iniziative come quelle della SSS nelle città svizzere.

Martin Flügel è sostituto direttore dell'Unione delle città svizzere. L'associazione nel suo lavoro parte da un esteso concetto di sicurezza che abbraccia anche domande riguardanti la sicurezza in acquatica.



**HELFEN AUCH SIE LEBEN RETTEN!**

**VIELEN DANK**

**VOUS AUSSI, AIDEZ À SAUVER DES VIES!**

**MERCI INFINIMENT**

**AIUTATECI ANCHE VOI A SALVARE VITE!**

**GRAZIE MILLE**



**SLRG SSS**

[www.slrgr.ch](http://www.slrgr.ch)  
[www.sss.ch](http://www.sss.ch)

Lebensretter haben viele Gesichter: als Freiwillige in einer der 126 Sektionen, als Spenderin oder Spender, mit einer Gönnermitgliedschaft oder mit einer testamentarischen Begünstigung.

**Spendenkonto:**  
**CH73 0900 0000 4002 1821 3**

Les sauveteurs ont plusieurs visages: bénévole dans l'une des 126 sections, donatrice ou donateur, via une contribution en tant que bienfaiteur ou une donation testamentaire.

**Compte pour les dons:**  
**CH73 0900 0000 4002 1821 3**

I salvatori hanno vari volti: come volontari in una delle 126 sezioni, quale donatori, con un'adesione quale socio sostenitore o con una donazione testamentaria.

**Conto per donazioni:**  
**CH73 0900 0000 4002 1821 3**